BITEG

Vertragsgestaltung und Fehler bei kommunalen Garagen und Erholungsgrundstücken

Garagen und Erholungsgrundstücke werfen in der kommunalen Verwaltungspraxis viele Fragen auf. So eröffnete der Ablauf gesetzlicher Fristen nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz größere Handlungsspielräume, die alle Liegenschaftsverwaltungen nutzten sollten. Auch fehlerhafte BGB-Verträge der 90er Jahre werfen Fragen auf. So wird das BGB-Vertragsrecht für den Neuabschluss von Verträgen wichtig. Und: Über die notwendigen und empfehlenswerten Vertragsklauseln in neu abzuschließenden Verträgen besteht oft noch Unsicherheit. Das Seminar erläutert die rechtlichen Grundlagen sowie Möglichkeiten und bietet Raum zur Erörterung von Fragen und Problemen aus der Verwaltungspraxis der Teilnehmenden.

Schwerpunkte

1. Abgrenzung weiterführender Altverträge von neuen BGB-Verträgen
2. Vertragsübernahme zwischen Nutzern und Dritten
3. Verkauf/Übergang der Baulichkeit
4. Erörterung kommunaler Handlungsstrategien
5. Erhöhung des Nutzungsentgeltes
6. Häufige Fehler beim Neuabschluss nach BGB
7. Behandlung von Instandhaltungsaufgaben
8. Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Gerhard Wittmer Ministerialrat a. D., Dozent von BITEG-Seminaren seit 1998

Seminarteilnehmende

Liegenschaften, Rechtsamt, kommunale Wohnungsgesellschaften/–unternehmen u. Wasserverbände

Ort und Datum

Online

03-06-2026 (09:00 - 14:00 Uhr)